

Spendenaufruf:

MEGA-Industriegebiet bedroht Ackerflächen höchster Güte in Wiedemar !

Liebe Unterstützer des Umwelt- und Naturschutzes,

wir, die BUND Ortsgruppe Delitzscher Land e.V., setzen uns für den Erhalt eines der fruchtbarsten Ackerböden in Nordsachsen ein, welcher auf einer Fläche von 410 ha einem gigantischen Industriegebiet weichen soll, obwohl es derzeit keinen Interessenten und keinen konkreten Bedarf für ein solches Industriegebiet gibt. Die Landesregierung Sachsens treibt das Projekt voran, obwohl die Mehrheit der Landbesitzer ihre Flächen auf keinen Fall verkaufen will.

Der Regionalplan, welcher die Fläche als Vorbehalts- und Vorranggebiet für die Landwirtschaft ausweist und als langfristiges Ziel deren ökologische Aufwertung festschreibt, soll kurzerhand außer Kraft gesetzt werden.

Aktiv unterstützen wir daher die Bürgerinitiative „Kein Industriegebiet zwischen Wiedemar-Brehna-Delitzsch“, welche sich entschieden dagegenstellt. Informationen finden Sie unter www.keinindustriegebiet.de.

WARUM IST DIESER EINSATZ SO WICHTIG?

Das wertvolle Ackerland, dessen Versiegelung die sächsische Landesregierung als einzige Entwicklungsoption für unsere ländlich geprägte, aber doch eher wohlhabende und seit Jahren wachsende Gemeinde darstellt, weist besonders hohe Bodenwertzahlen von weit über 80 auf. Vereinzelt wird die Bodenwertzahl 100 erreicht. Eine solche Bodenqualität ist sehr selten und sichert den Landwirten hier in der Region hohe Erträge. Statt die lokale Nahrungsmittelproduktion zu zerstören, sollten wir sie fördern, um endlich eine nachhaltige Lebensmittelversorgung mit kurzen Wegen und ohne ausufernde Transporte zu ermöglichen. U.a. im Hinblick auf das im Juli 2023 verabschiedete EU-Renaturierungsgesetz (*Nature Restoration Law*) ist die Fläche als Zukunftsfläche besonders wertvoll und muss dringend erhalten bleiben.

Die Planer setzen ausschließlich auf Verkehrsanbindung über die Straße, weitere Versiegelungen von Ackerland sind dafür bereits in Planung.

Als Reaktion auf den massiven Protest der Bürgerinitiative vor Ort hat der Gemeinderat entschieden, Anfang 2024 einen Bürgerentscheid über die Fortführung der Bauleitplanung durchzuführen. Eine Vorab-Befragung der Bürger der Gemeinde hat schon im Frühjahr 2023 ergeben, dass knapp 80% von ihnen das Projekt nicht unterstützen würden. Dennoch wird es von der sächsischen Landesregierung unbeirrt vorangetrieben.

Die einseitige Darstellung der vom Freistaat Sachsen eigens gegründeten Landerwerbs-GmbH zwingt uns immer wieder, die regelmäßig über die Lokalpresse und Hochglanzbroschüren verbreiteten Informationen in den richtigen Kontext zu setzen, was uns viel Zeit und finanzielle Mittel abverlangt. Der Bürgerentscheid wurde kürzlich auf September 2024 verschoben. Parallel dazu erleben wir, wie die Staatsregierung ihre ebenso massive wie einseitige „Informations“-Kampagne forciert. Dafür steht ihr in der meistgelesenen Lokalzeitung (LVZ) ein breiter Raum zur Verfügung, während die von unserer BUND-Ortsgruppe und der BI angeführten Gegenargumente höchstens einmal in einem Leserbrief am Rande artikuliert werden können.

WIR BRAUCHEN IHRE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG!

Leider zeichnet sich ab, dass die Landesregierung sich weder durch die Tatsache, dass die Landbesitzer größtenteils ihren Boden nicht verkaufen wollen, noch durch Proteste der ortsansässigen Bürger von ihren Plänen abbringen lässt. Deshalb rufen wir zu Spenden auf, um eine eventuelle Klage vor Gericht zu ermöglichen. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, trägt dazu bei.

Es ist Zeit für nachhaltige, statt bequeme oder Prestige-Projekte. Ernährungssicherheit zu schaffen mit dem langfristigen Ziel einer ökologischen Landwirtschaft, ist angesichts bestehender Krisen und Unsicherheiten, steigender Weltbevölkerung und stärker werdender Klimawandel-Symptome wie Dürren und Extremwetterereignissen von größter Bedeutung!

Deutschland beklagt bereits jetzt den höchsten Flächenverbrauch weltweit.

Wenn die Politik nicht eigenständig erkennt, dass derartig widersprüchliche Projekte die Zukunft von uns allen bedroht, werden wir klagen müssen.

Wir benötigen Eure Spende zur Unterstützung von Stellungnahmen / Gutachten, für die Öffentlichkeitsarbeit und ggf. für ein gerichtliches Vorgehen im Rahmen einer Normenkontrollklage:

Bitte spenden Sie jetzt:

Konto: BUND Sachsen

IBAN: DE84 4306 0967 1162 7482 00

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck: Landleben statt Industriegebiet in Wiedemar-Delitzsch

Unser Ziel ist es, 15.000 Euro zu sammeln. Ihre Spende macht einen entscheidenden Unterschied. Bitte teilen Sie diese Nachricht, um viele Menschen zu mobilisieren.

Lasst uns gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung unserer Region und den Erhalt unserer wertvollen Ackerböden eintreten.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Mit verBUNDenen Grüßen,



Thomas Baumeister

Landesgeschäftsführer
des BUND Sachsen e.V.



Martina Demitrieff

Vorsitzende der BUND
Ortsgruppe Delitzscher
Land e.V.



Kathrin Barth

Stellv. Vorsitzende der
BUND Ortsgruppe
Delitzscher Land e.V.



Luisa Gruber

Sprecherin der
Bürgerinitiative „Kein
Industriegebiet zwischen
Wiedemar-Brehna-
Delitzsch“



BUND Landesverband Sachsen e.V.
Landesgeschäftsstelle
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
Tel.: +49 (0)371 301 477
info@bund-sachsen.de

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY